

Vorbemerkung	9
X Überblick über den Werdegang von Dominikus Böhm, mit besonderer Berücksichtigung seines Bau- schaffens bis 1919	13
Die Architekturtheorie von Dominikus Böhm zum katholischen Kirchenbau der Gegenwart zwischen 1919 und 1928/29, mit besonderer Berücksichti- gung seiner "Gotik"-Auffassung	19
I. Der architektonische Umschwung um 1900 und seine Folgen für den Kirchenbau im frühen 20. Jahrhundert	19
A. Der architektonische Umschwung um 1900	19
1) Wegbereiter der modernen Architektur	19
B. Die Folgen für den Kirchenbau	27
Vorbemerkung	27
1) Ansätze zu einer Gestaltung nach der Funktion	29
2) Auswirkungen auf das Stilbild	32
3) Ansätze zu einer Anerkennung mo- derner Baumaterialien und Baukon- struktionsweisen	34
4) Die Liturgie als "Bauherr"	37
5) Aufschlußreiche Kirchenbauten der Zeit um 1900 bis 1914	45

6)	Theoretische Überlegungen zum evangelischen Kirchenbau als "Sakralbau" nach 1919	51
7)	Projektierte und ausgeführte "Sakralbauten" im evangelischen Kirchenbau nach 1919	55
II.	Der "geistesgeschichtliche" Hintergrund der Architekturtheorie von Dominikus Böhm	64
A.	Die "Neuromantik" nach 1900	64
1)	Allgemeines Gedankenkonzept	64
2)	Aspekte der kunsthistorischen Forschung zu "Gotik" und "Barock"	69
3)	Aspekte der Architekturtheorie	76
B.	Die katholische Liturgische Bewegung in Deutschland bis 1925	80
1)	Anfänge und Verlauf	80
2)	Zielsetzung	82
	Vorbemerkung	82
a)	Das Symbol	83
b)	Das "Objektive"	84
c)	Die Beziehung zwischen dem Einzelnen und der Gemeinschaft	87
d)	Die "Theozentrik" und "Christozentrik"	88
e)	Ausblick	89
III.	Die Architekturtheorie und Bauten von Dominikus Böhm zwischen 1919 und 1928/29	90
	Vorbemerkung	90

A.	Die Kritik an der Entwicklung des katholischen Kirchenbaus im 19. Jahrhundert	90
B.	Reformbestrebungen zum katholischen Kirchenbau als "Sakralbau" zwischen 1919 und 1928/29	97
1)	Der katholische "Sakralbau" als Symbol: Als Ausdruck und Vermittlung katholischer Gläubigkeit	97
2)	Der katholische "Sakralbau" als liturgisches Gesamtkunstwerk	101
3)	Einzelaspekte	103
a)	Die Zeitbedingtheit der architektonischen Form	103
b)	Der Traditionsbezug	106
c)	Die Stilvorstellung: Verhältnis zum Expressionismus; Forderung nach dem katholischen Künstler	108
d)	Das Wahrheitsprinzip als allgemeine ethische Forderung	117
e)	Das Wahrheitsprinzip als Konstruktionswahrheit	118
f)	Der Organismus-, Funktions- und Handwerksgedanke	125
g)	Die "Raumgestalt des Glaubens"	128
h)	Das liturgische Gesamtkunstwerk	159
4)	Die Affinität zu "Gotik" und "Barock"	164
	Vorbemerkung	164
a)	Die Gotik als "offenbarter", "christlicher", "sakraler" Stil	165

b)	Die Gotik als "dynamisch-geistiges" und "organisch-vitalistisches" Prinzip	168
c)	Die Gotik als "deutscher", "nordischer" Stil	169
d)	Die gotische und barocke "Raumidee"	174
e)	Der Evokations-Charakter von Gotik und Barock in dem Sakralbauschaffen von Dominikus Böhm zwischen 1919 und 1928/29	175
f)	Der Evokations-Charakter der Gotik in Dichtung, Malerei und Plastik des frühen 20. Jahrhunderts	187
	Zusammenfassung	189
	Anhang	195
	Abkürzungen	200
	Anmerkungen	201
	Manuskripte und Separata	239
	Ausgewählte Literatur	240
	Abbildungsverzeichnis und Abbildungsnachweis	262
	Abbildungen	